

## Welche Erwärmung? 4°C, 2°C, 1,5°C

4°C: Die aktuellen Emissionen führen zu einer Erwärmung von 3 – 5°C in den 100 Jahren vor uns!

Diese Erwärmung, im Alpenraum noch deutlich höher, verwandelt die Erde in ein Hitzehaus.

2°C: Das obere Ziel des Paris Abkommens, bringt auch massive Veränderungen: Verschwinden der Gletscher, des Grönlandeises teilweise; noch mehr Extremereignisse Dürren, Stürme etc.

1,5°C: das untere Ziel des Paris Abkommens, zunehmende Veränderungen gegenüber jetzt doch deutlich erträglicher als bei einer Erwärmung um 2°C!

1,25°C: heutige Erwärmung gegenüber dem vorindustriellen Wert, auch bei dieser Erwärmung gibt es schon zahlreiche Extremereignisse, letztes Beispiel: Hitze und Dürre im Westen Nord-Amerikas. **Daher die Frage: Können wir das 1,5°C Ziel überhaupt noch erreichen?**

Die Welt kann das 1,5°C erreichen, wenn die CO<sub>2</sub> Konzentration in der Atmosphäre, die aktuell den Wert von 420ppm CO<sub>2</sub> erreichte und zuletzt jährlich um 2ppm stieg, in wenigen Jahren stabilisiert wird und dann wieder zurückgeht.

Was heißt das für Österreich?

- **Mit seinen aktuellen Emissionen trägt Österreich zu einer Erwärmung von 3° bis 5°C bei.**

Die Maßnahmen, die Österreich zur Erreichung des 1,5°C Zieles setzen muss, decken sich daher mit den Überlegungen weltweit. Sie umfassen zwei wichtige, schwierige und umfassende Strategien, die deswegen so fordernd sind, weil die Emissionen durch 30 Jahre nicht zurückgingen.

**Strategie 1: Einhalten des Kohlenstoffbudgets für das 2°C Ziel:** das erfordert Reduktion der Emissionen jährlich um 4,5 Mio.t, also 2025 schon weniger als 60 Mio. t und daher Ausstieg aus den fossilen Energien vor 2040. Das kann gelingen, wenn binnen 20 Jahren das fossile Energiesystem durch die solare Energiewirtschaft auf der Basis von PV, Wind, Wasserkraft, Biomasse in Verbindung besserer Effizienz und Suffizienz ersetzt wird. Das ist möglich!

**Strategie 2: Umfassende CO<sub>2</sub> Rückholaktion bis 2100**, denn für das 1,5°C Ziel gibt es weltweit kein Kohlenstoffbudget mehr. Auf Österreich bezogen: Wenn bis 2040 noch 650 Mio. t CO<sub>2</sub> emittiert werden, dann muss etwa diese Menge in den kommenden Jahrzehnten wieder aus der Atmosphäre zurückgeholt werden, damit Österreich seinen Beitrag leistet, die globale CO<sub>2</sub> Konzentration unter 420ppm zu senken und damit die Chance zu wahren, das 1,5°C Ziel zu erreichen. Das gilt für Österreich! Die globale Dimension: Der IPCC Bericht zum 1,5°C Ziel spricht von 100 Milliarden bis 1000 Milliarden Tonnen CO<sub>2</sub>, die zurückgeholt werden sollen. **Daher: Jeder Monat, der verstreicht, ohne Rahmenbedingungen für den Ausbau der Erneuerbaren (EAG), ohne ökosoziale Steuerreform, verringert die Chance, dass Österreich dazu beiträgt, die Pariser Klimaziele noch zu erreichen. Die Folgen jeder Verzögerung werden vor allem die Kinder, die Enkel, die Urenkel spüren.**

**Zusammenfassung: die notwendige Beschleunigung.**

**Österreich hat 30 Jahre lang die Emissionen nicht reduziert. Die Klimapolitik hat sich gleichsam im Tempo einer Pferdekutsche bewegt. Diese Zeit ist verloren. Jetzt können wir das Paris Abkommen nur mehr erfüllen, wenn wir im Tempo eines ÖBB rail-jet agieren und in der Klimapolitik so rasch und konsequent handeln wie in der Bekämpfung der Corona Krise.**

**Quellen:** Synthesebericht des fünften IPCC Assessment Reports zu 1,5°C Ziel;  
IPCC Sonderbericht 2018 zu 1,5°C Ziel.